

PRESSEMITTEILUNG

08.05.2024

Presse-Einladung zum 8. BIOS-Opferschutztag mit Preisverleihung erster „BIOS-Präventionspreis“

Thema Veranstaltung **„Versorgung von traumatisierten Menschen und
Grundfragen der Psychotraumatologie“**

Thema des Preises: **„Herausragendes ehrenamtliches sowie
zivilgesellschaftliches Engagement in Baden-Württemberg und
Rheinland-Pfalz“**

Termin:

Dienstag, den 14. Mai 2024, 9:00 Uhr (Einlass 8:30 Uhr)

Ort:

Bezirksärztekammer Nordbaden; Zimmerstraße 4, 76137 Karlsruhe, Raum 002/003 im Erdgeschoss

Thema der Veranstaltung:

Die zum 1.1.2024 durch das SGB XIV neu aufgestellten Traumaambulanzen sind im Hinblick auf die ständig steigende Nachfrage seitens Betroffener von Gewalt- und Sexualstraftaten deutschlandweit wichtige Institutionen. Hier können Betroffene niederschwellig und innerhalb kürzester Zeit psychologische Unterstützung erhalten. Ziel ist es, vor einer Entstehung oder Verschlechterung psychischer Symptomatik zu schützen und angemessen psychotherapeutisch zu versorgen. Durch die Gesetzesnovelle besteht für alle Geschädigten und teilweise

Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.

E-mail: info@bios-bw.de • Homepage: www.bios-bw.de

Postfach 110210 • 76052 Karlsruhe • Vereinsregister 3390 • Steuernummer: 35022/15293

Volksbank pur eG • IBAN: DE06 6619 0000 0029 0016 42 • BIC: GENODE61KA1

auch für deren Angehörige ein gesetzlicher Anspruch auf Inanspruchnahme von Leistungen in Traumaambulanzen.

Im Rahmen des 8. BIOS-Opferschutztages wollen wir nicht nur die Arbeit von Traumaambulanzen zur Verhinderung des Eintritts schwerer Traumafolgestörungen beleuchten, sondern uns darüber hinaus mit Grundfragen der Psychotraumatologie befassen, die für unser Verständnis solcher Traumata und deren Behandlung zentrale Bedeutung haben. Eine Agenda zur Veranstaltung finden Sie anbei.

Ein besonderer Höhepunkt stellt dieses Jahr die erstmalige Verleihung des „BIOS-Präventionspreises“ im Rahmen der Veranstaltung dar.

Informationen zum BIOS-Präventionspreis:

BIOS-BW vergibt anlässlich des 8. BIOS-Opferschutztages am 14.05.2024 erstmalig den BIOS-Präventionspreis. Mit diesem Preis zeichnet BIOS-BW herausragendes ehrenamtliches sowie zivilgesellschaftliches Engagement in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz aus, das sich sowohl bei der Verhinderung von Gewalt- oder Sexualstraftaten als auch im Rahmen der Arbeit mit Betroffenen solcher Straftaten gezeigt hat. Das Preisgeld für dauerhaftes Engagement beträgt insgesamt 5.000 Euro und für eine Zivilcourage-Aktion 1.000 Euro. Frau Ministerin der Justiz und für Migration, Marion Gentges spricht das Vorwort für die Preisverleihung (audiovisuell), der Opferbeauftragte des Landes Baden-Württemberg, LOStA a.D. Alexander Schwarz wird die Auszeichnungen überreichen.

Beworben haben sich 26 Einrichtungen und Privatpersonen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Die Jury hat das Preisgeld für dauerhaftes Engagement auf zwei Einrichtungen aufgeteilt. Ausgezeichnet werden eine Einrichtung aus Baden-Württemberg, eine Einrichtung aus Rheinland-Pfalz. Eine Privatperson wird für ihre Zivilcourage geehrt. Die Namen der Preisträger werden im Rahmen der Veranstaltung durch ein Mitglied der Jury bekannt gegeben.

Eine Pressemitteilung werden wir außerdem am 13.05.2024 herausgeben. Diese wird mit einer Sperrfrist bis 14.05.2024 um 12.30 Uhr veröffentlicht. Wir freuen uns dennoch über Ihre Teilnahme zumal hier O-Töne und Fotomaterial ermöglicht werden.

Grußworte Veranstaltung:

- **Begrüßung Klaus Böhm** (RiOLG a.D. und 1. Vorstandsvorsitzender BIOS-BW)
- **Dr./Univ. Pisa Susanna Colopi Glage**, Vizepräsidentin Bezirksärztekammer Nordbaden
- **Roger Göbelbecker**, Amtsleiter Amt für Versorgung und Rehabilitation des Landratsamtes Karlsruhe.

Grußworte Preisverleihung (audiovisuell):

- **Marion Gentges**, Ministerin der Justiz und für Migration Baden-Württemberg

Bezüglich der Preisträger sind individuelle O-Töne nach Vereinbarung in der Pause oder im Anschluss möglich. Bei Interesse an einem O-Ton wenden Sie sich bitte an Sabrina Sengle unter sabrina.sengle@bios-bw.de – Mobil: 0178 5123 605.

Anmeldung:

Zutritt ist nur mit Anmeldung möglich. Bitte nutzen Sie dazu folgenden Kontakt:

Pressekontakt

Sabrina Sengle

Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: +49 (0) 178 512 3605

Email: sabrina.sengle@bios-bw.de

Über die Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.

BIOS-BW ist eine beim Oberlandesgericht Karlsruhe ansässige gemeinnützige Einrichtung, die sich mit therapeutischem Schwerpunkt für den präventiven Opferschutz einsetzt. Im Rahmen von verschiedenen Projekten und Tätigkeitsfeldern baut BIOS-BW dabei auf drei Säulen:

Direkte Unterstützung durch die therapeutische Hilfe für betroffene/traumatisierte Menschen. Hierzu gehört vor allem die Versorgung von Betroffenen von Sexual- und Gewaltstraftaten in einer Traumaambulanz oder in einem der psychosozialen Zentren.

Präventive Unterstützung damit es nicht zu einer Tat kommt. Diesem Ansatz wird BIOS-BW durch Therapieangebote für Personen gerecht, die befürchten, eine Gewalt- oder Sexualstraftat zu begehen. Insoweit unterhält der Verein auch ein bundesweit einmaliges Präventionstelefon. Zudem bietet der Verein auch über - von ihm betriebene Forensische Ambulanzen - rückfallpräventive deliktorientierte Therapien für bereits abgeurteilte Sexual- und Gewaltstraftäter an.

Informative Unterstützung durch Kommunikation, Forschung und Weiterbildung. Hier engagiert sich BIOS-BW auch politisch durch die Mitwirkung an Forschungsarbeiten, die Erstellung von Gutachten, durch Weiterbildungsangebote sowie durch Informationsveranstaltungen.

Der Verein unterhält mit der Opfer-und Traumambulanz Karlsruhe/Baden (OTA) eine der wenigen Traumaambulanzen in Karlsruhe und hat bereits erste Außenstellen in Pforzheim und Heilbronn eingeweiht.